

**Carl Winitzer, Hofbuchh. in Brünn.**  
 Zeitschrift des mährischen Landesmuseums. Hrsg. v. der mähr. Museumsgesellschaft. Red.: Prof. A. Rzehak, C. Schirmeisen, Prof. E. Soffé. 4. Bd. 1. Heft. (69 S.) Lex.-8°. '04. n.n. 1. 50

**Carl North in Düsseldorf.** 4735  
 North, Die Patrocinen der Kirchen und Kapellen im Erzbistum Köln. 3 M 20 J; geb. 3 M 80 J.

**Verzeichnis künftlg erscheinender Bücher,  
 welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**  
 Zusammenge stellt von der Redaktion des Börsenblattes.  
 U = Umschlag.

**Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 4735  
 Hilfsmittel zur Bestimmung der Mitteleuropäischen Zeit aus Sonnenbeobachtungen. 75 J.

**W. S. Kuhl in Berlin.** 4786  
 Bibliotheca Geographica. Bd. IX. 8 M.

**Paul Neff Verlag (Carl Büchle) in Stuttgart.** 4726  
 Barret, Anleitung zur Aquarellmalerei. 8. Aufl. 1 M 20 J.  
 Green, Leitfaden zur Perspektive. 2. Aufl. 1 M 50 J.

**Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig.** 4742  
 Rene Descartes philosophische Werke. Zweite Abteilung. Meditationen über die Grundlagen der Philosophie. 3. Auflage. Herausgeg. von Buchenau. 3 M.  
 Richter, Der Skeptizismus in der Philosophie. I. Band. 6 M.

**Palm & Enke in Erlangen.** 4739  
 Dennler, Das Dorf testament. Kart. 1 M 50 J.  
 Schmidt, Das Amt eines Geschworenen und Schöffen im Deutschen Reich. Kart. 1 M.

**S. Fischer, Verlag in Berlin.** 4739  
 Porges, Johannes Herkner. 2 M 50 J; geb. 3 M 50 J.  
 Weingartner, Bayreuth. 2. Auflage. 1 M 50 J; geb. 2 M 50 J.

**Société D'Editions littéraires et artistiques in Paris.** 4738  
 Willy, Minne. 3 fr. 50 c.  
 Theuriet, Souvenirs des vertes Saisons. 3 fr. 50 c.  
 Boulenger, Au Pays de Sylvie. 3 fr. 50 c.

**William Heinemann in London.** U 1  
 The World's Work. vol. III, No 19. June Number.

**C. J. C. Boldmann in Rostod.** 4740  
 Boldmann, Mecklenburgs Seebäder. 5. Aufl. Kart. 1 M 50 J.  
 Illustrierter Führer durch Warnemünde und Umgebung. 3. Aufl. 50 J.  
 Doberan, Heiligendam und Umgebung. 3. Aufl. 50 J.  
 Illustrierter Führer durch die Seebäder Müritz und Graal. 50 J.  
 Karte der Insel Rügen. 1:100000. 3. Aufl. 50 J.

**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.** 4740  
 Weiß, Die Entstehung des Neuen Testaments. 20 J.

**Otto Wigand in Leipzig.** 4741  
 König, Das hydrotechnische Rechnen mittels Hilfstabellen. 4 M.

**Zürcher & Furrer in Zürich.** 4738  
 Staatsstreich oder Reformen. I. Teil. 2 M.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Die graphischen Künste auf der  
 Großen Berliner Kunstausstellung 1904.**

Von Paul Hennig.

Die Pforten der Großen Berliner Ausstellung haben sich wieder geöffnet. Der ganze Glaspalast ist von derselben in Anspruch genommen und mächtig dicht besetzt mit Gemälden und Zeichnungen deutscher und einiger ausländischer Künstler, mit Skulpturen und, zur willkommenen Abwechslung, auch mit Zimmer- einrichtungen sowie mit kunstgewerblichen Erzeugnissen. Das Niveau erscheint uns etwas niedriger als das der vorjährigen Ausstellung. Zu den Gründen hierfür sind unter anderm die beiden gleichzeitigen Kunstausstellungen in Dresden und Düsseldorf zu zählen. Wo sollen in so enormer Zahl auch bedeutende Kunstwerke herkommen? Selbst unter dem Mittelgut tüchtiger Leistungen ist die Zahl der erfreuenden und erwärmenden Werke recht gering. Sogar die Graphik, sonst meist in ihren Räumen den sicheren Vorn der Erquickung beherbergend, ist diesmal nicht so gut vertreten wie in den Vorjahren.

Die graphischen Künste des Illustratoren-Verbands wurden auch diesmal links vom Haupteingang in den Sälen 1 und 7 nicht sehr vorteilhaft untergebracht, die Freie Vereinigung der Graphiker zu Berlin rechts vom Haupteingang ist dagegen wieder in Saal 10 bei weitem besser plaziert. Ferner sind einzelne Aussteller mit Stichen, Radierungen, Zeichnungen usw. noch im Saal 35 dicht am rechtsseitigen Rundgang, rechts vom vorletzten Mittelsaale, zu finden. Insgesamt weist der Katalog (Druck von Otto Elsner, Berlin) 629 Nummern graphischer Werke auf; da eine einzige Nummer aber bisweilen eine Anzahl Bilder zusammenfaßt, so dürfen wir die Gesamtzahl auf weit über 1200 schätzen. Auf die

**Siebente Ausstellung**

**des Verbandes deutscher Illustratoren**

kommen laut Katalog allein 457 Nummern. Inmitten des Haupttraums, Saal 1, sind auch diesmal illustrierte Werke zu beschaulicher Betrachtung ausgelegt. Auch die Zeitungen und Zeitschriften wurden in diesem Jahre hier zur Lektüre geboten. Bequeme Lehnstühle bieten willkommene Gelegenheit, sich zugleich körperlich etwas auszuruhen, nachdem man durch Umherwandern müde geworden ist. Im übrigen findet man in der ganzen Ausstellung nämlich fast ausschließlich riesige Matratzen vor, zum

Sitzen bestimmt, doch wenig benutzt. Diese und andre Ruhepunkte mit Lehnen in den Gemälde-Abteilungen werden wohl auch deshalb gemieden, weil sie meist in der Mitte der Säle zwischen vier bis sechs offenen Türen aufgestellt sind, wo die Zugluft besonders kräftig bemerkbar wird. Es bildet der Saal 1 im nördlichen Teile gewissermaßen die einzige gefahrlose und behagliche Niederlassung für den Ausstellungswanderer, welcher Umstand der fleißigen Besichtigung der hier ausgestellten Kunstwerke hoffentlich zugute kommen wird.

Wir müssen uns des beschränkten Raumes halber begnügen, eine Auswahl der Objekte herauszuheben und geben die Notizen nach Fächern und nach dem Alphabet der Künstlernamen geordnet. Wir beginnen mit den

**Landschaften,**

die wir mit reizenden Bleistift-Zeichnungen und Skizzen von Wilh. Bröcker, Berlin, unter Nr. 1616 vertreten finden: »Aus der Diebenow« und »Aus Tirol«. F. Douzette, nicht zu verwechseln mit dem Meister der Mondscheinlandschaften Louis Douzette, bietet eine nicht recht gelungene Lithographie »An der Havel« (1631), während Th. Elfert, Berlin, mit seinem Dünenbild (1641) einen guten Treffer gemacht hat. Auch Willi Elfert, Berlin, fesselt durch sein »Waldtal« (1643). W. Feldmann, Berlin, als Originallithograph tüchtig, hat einen »Frühlingsabend in der Mark« (1654) und einen »Märkischen See« (1655) beige steuert. Paul Heydel, Berlin, vereinigt unter dem Titel »Wassersport« neun prächtige Aquarelle, »Vom Wannensee«, »Regatta«, »Kälberwerder«, »Stralau«, »Sportplatz« u. a. (1746). E. V. Hoef, München, stellt ein ansprechendes Bild »Sommer« aus (1748). L. von Hofmann zeigt seine bereits bekannte Lithographie »Frauen am Waldsee« (1753). Friedrich Kallmorgen, Berlin, führt uns dagegen eine ganze Reihe herrlicher Originallithographien vor: »Badisches Dorf« (1773), »Sonniger Tag« (1774), »Havelberg« (1775), »Straße in Hamburg« (1776), »Mondschein« (1777) und »Gegingen im Winter« (1778). Außerdem spendete Meister Kallmorgen aber eine Anzahl von zwanzig noch bei weitem reizvolleren Bleistift-Zeichnungen und »Skizzen« (1772); da sind entzückende Bilder aus den Straßen des alten Danzig, aus Hamburg, Thorn, aus Rotterdam, dazwischen trefflich charakterisierte Völkertypen. Diese Skizzen gehören unseres Erachtens zu den besten Werken der ganzen großen Ausstellung. E. Kayser-Eichberg, Berlin, stellt ebenfalls Originallithographien aus, darunter »Herbstabend am See« (1780), »Sommers Ende« (1781),